



## **Neujahrsempfang Dekanat Wesseling**

**Sonntag, 05. Januar 2014, Msgr. L. Maßberg Pfarrzentrum  
Neujahrsansprache von Dechant Pfr. Markus Polders**

---

**Meine sehr verehrten Damen und Herren,**

**liebe haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,**

**liebe Vertreter der kirchlichen Vereine und Gemeinschaften,**

**liebe Schwestern und Brüder, die Sie uns in ökumenischer  
Freundschaft verbunden sind,**

**sehr geehrter Herr Bürgermeister, der ich Sie stellvertretend für alle  
politischen Vertreter unserer Stadt begrüßen darf,**

**liebe Schwestern und Brüder!**

Nachdem wir soeben in dieser kurzen Feier das Pfarrzentrum St. Germanus in „Pfarrzentrum Msgr. Lothar Maßberg“ umbenannt haben, darf ich Sie alle im Namen des Seelsorgeteams, aber auch ganz persönlich zum gemeinsamen Neujahrsempfang der katholischen Pfarrgemeinden im Dekanat Wesseling willkommen heißen.

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Vertreter des  
öffentlichen und gesellschaftlichen Lebens unserer Stadt Wesseling!**

Ihnen gilt, so wie es sich gehört, der erste Gruß. Ich freue mich sehr, dass Sie meiner Einladung gefolgt sind, denn Sie zeigen so die gute Verbindung zwischen der Katholischen Kirche und der Stadt Wesseling an. Eine Verbindung, die wir auch im vergangenen Jahr erfahren durften.

Wenn ich Ihnen, sehr geehrter Herr Bürgermeister, beim letzten Neujahrsempfang zwei U3 gemäß fertiggestellte Kindertagesstätten präsentieren durfte, so freue ich mich mit Ihnen heute alle vier Einrichtungen für die U3 Betreuung der Katholischen Kirche unserer Kinder anzubieten. Wir konnten sie im vergangenen Jahr gemäß den Normen des Gesetzes umgestalten und ihrer Bestimmung übergeben.

Ich darf vor allen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken, dass sie, trotz aller Unannehmlichkeiten, die das Umbauen mit sich gebracht hat, ihre Geduld nicht verloren haben. Auch danke ich dem Architekturbüro Klaus Sassen, vor allem Herrn Architekt Reinald Strobel, für seine fachliche und gewissenhafte Betreuung der Umbaumaßnahmen.

Der Neubau der Kita St. Thomas Ap. schreitet schnell voran. Mit einem unvergesslichen Spatenstich der Kinder und dem prägenden Richtfest am 4. Adventssonntag wird uns das Planen, Bauen und Errichten des neuen Kindergartens unvergesslich bleiben. Nach den Sommerferien werden wir diese neue Kita segnen und ihrem integrativen Auftrag übergeben. Hier gilt



## Neujahrsempfang Dekanat Wesseling

Sonntag, 05. Januar 2014, Msgr. L. Maßberg Pfarrzentrum  
Neujahrsansprache von Dechant Pfr. Markus Polders

---

mein Dank dem Architekturbüro Markus Würker in Troisdorf-Bergheim, namentlich vor allem Herrn Winfried Arnold, der den Bau unserer neuen Kita als Architekt begleitet.

Ein großes Lob allen Handwerkern, die auf unseren Baustellen gearbeitet haben und noch arbeiten. Allein ihrer Professionalität ist es zu verdanken, dass die Umbauten, aber auch der Neubau, im Zeitplan und zur Freude aller verwirklicht wurden.

Wir können in unseren sechs Einrichtungen wirklich sehr stolz auf alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im christlichen Auftrag Werte an die uns anvertrauten Kinder vermitteln. Werte, die in unserer Welt selten geworden sind.

Lieber Herr Bürgermeister das gute Miteinander, das wir in unserer Stadt am Rhein haben wollen wir weiterhin pflegen. Dafür verbürge ich mich.

Wenn ich an die Zusammenarbeit zwischen Katholischer Kirche und Stadt denke, so darf an dieser Stelle die stetig wachsende Arbeit unseres **Familienzentrums** nicht unerwähnt bleiben.

Im vergangenen Jahr ragte besonders die Aufnahme der Hochwassergeschädigten Kinder aus der Diözese Magdeburg hervor, die wir mit kräftiger Unterstützung Ihrerseits zu einer Ferienfreizeit nach Wesseling einladen konnten. In diesen drei Wochen, die die Kinder hier verbringen konnten, hatten deren Eltern die Möglichkeit in Ruhe die schlimmsten Schäden der überschwemmten Häuser wieder aufzubauen. Mein Dank gilt Frau Barbara Bartsch, Frau Martina Kappe und Frau Michaela Hörnig-Biermann mit ihrem Team, die sich so liebevoll um die Kinder gekümmert haben. Finanziell wurde diese Aktion getragen von *Malteser International*, auch dafür meinen tiefempfundenen Dank.

Sicherlich auch in Ihrem Namen darf ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Familienzentrums von Herzen für Ihren großartigen Einsatz in den verschiedenen Bereichen der pastoralen und gesellschaftlichen Tätigkeit in unserem Dekanat danken.



## Neujahrsempfang Dekanat Wesseling

Sonntag, 05. Januar 2014, Msgr. L. Maßberg Pfarrzentrum  
Neujahrsansprache von Dechant Pfr. Markus Polders

---

**Liebe Kinder und Jugendliche,**

**liebe Sternsinger!**

„Segen bringen, Segen sein. Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit!“ – so lautet das Motto der Aktion Dreikönigssingen 2014. Es ist die 56.!

Dass es die Sternsinger gibt, ist ein Segen: für die Menschen in unseren Gemeinden und für benachteiligte Kinder auf der ganzen Welt. In diesem Jahr nehmt Ihr besonders alle Kinder in den Blick, die ihre Heimat verlassen mussten. Unzählige Kinder weltweit leben als Flüchtlinge in Lagern und müssen sich in der Fremde zurechtfinden.

Wie wichtig es für diese Kinder ist, dass Ihr Sternsinger Euch als Könige aufmacht, segnet und sammelt, zeigt das großartige Ergebnis der Spenden, die Euch jedes Jahr für die Not der Welt gegeben werden. Im vergangenen Jahr konntet Ihr so 19.310,68.- € sammeln, ein stolzes Ergebnis.

Danke, dass Ihr Euch immer wieder dafür einsetzt.



## Neujahrsempfang Dekanat Wesseling

Sonntag, 05. Januar 2014, Msgr. L. Maßberg Pfarrzentrum  
Neujahrsansprache von Dechant Pfr. Markus Polders

---

### Sehr geehrte Damen und Herren!

Er tritt herzlich und bescheiden auf, bringt frischen Wind in den Vatikan und schreckt auch vor Reformen nicht zurück. Das New Yorker Magazin "Time" hat **Papst Franziskus** zum "Menschen des Jahres" 2013 gewählt, wie es übrigens seinerzeit auch der Selige Papst Johannes Paul gleich mehrere Male war.

Schon in den ersten Monaten seines Pontifikats hat der Papst gezeigt, dass er in seinem Amt an der Spitze der katholischen Kirche etwas bewegen, verkrustete Strukturen aufbrechen und neue Wege gehen will. Oft wählt unser Heiliger Vater dafür aufrüttelnde Worte und spart auch mit Kritik an der Kirche nicht, wie zuletzt in seinem als Regierungserklärung bezeichneten ersten Lehrschreiben „*Evangelii gaudium*“ (*Freude des Evangeliums*).

In seiner offenen und humorvollen Art begeistert er von Anfang an die Menschen, geht ohne Berührungsängste auf jeden zu.

Mit einer weltweiten Umfrage will er nun die Haltung von Katholiken zu schwierigen Familienthemen herausfinden. Auch wir hier in Wesseling haben uns daran beteiligt und freuen uns jetzt schon auf die außerordentliche Bischofssynode im Herbst dieses Jahres, die Vielversprechendes erahnen lässt.

Immer wieder predigt der Papst, dass die Kirche näher zu den Menschen muss - eine Forderung, die er selbst lebt, aber so schwer vor Ort umzusetzen ist. Auch deshalb gilt der Papst als Hoffnungsträger. Ihm trauen viele zu, der in den vergangenen Jahren von Skandalen geplagten Kirche neuen Schwung und Mut zu geben.



## Neujahrsempfang Dekanat Wesseling

Sonntag, 05. Januar 2014, Msgr. L. Maßberg Pfarrzentrum  
Neujahrsansprache von Dechant Pfr. Markus Polders

---

### Sehr geehrte Damen und Herren der Presse!

Gerne begrüße ich Sie in unserer Mitte. Dankbar darf ich auf die vielen Berichte zurückblicken, die Sie über das Leben und Wirken der Katholischen Kirche in unserem Dekanat verfasst haben. Ich erbitte Ihnen und allen Ihren Angehörigen ein zufriedenes und gutes Neues Jahr!

Gestatten Sie mir an dieser Stelle ein ganz persönliches, wie öffentliches Bekenntnis, zu dem ich auch durch einen offenen Brief meines Mitbruders Pfr. Werner Friesdorf aus Asbach bestärkt wurde:

*Nicht immer hatten kirchliche Themen ein gutes Echo in unseren Medien gefunden. Ich denke vor allem an die „Denkschrift“ der sogenannten **Kölner Kircheninitiative** vom 7. Dezember 2013, die besonders in der überregionalen Presse eine große Diskussion ausgelöst hat.*

*Gerade diese „Denkschrift“ bestätigt mir wieder einmal meine Einschätzung: hier sind selbstherrliche und ungezogene, ja lümmelhafte Menschen am Werk, die den unlauteren Versuch unternommen haben, die Diskussion komplexer theologische Fragen mit einer mediengesteuerten Öffentlichkeitskampagne in eine bestimmte Richtung zu beeinflussen.*

*Als katholischer Christ und als Priester des Erzbistums Köln distanzieren mich von den Initiatoren und den Unterstützern der „Denkschrift“ und des Briefes an Papst Franziskus in aller Form klar und deutlich.*

*Dabei möchte ich feststellen, dass es mir weniger um die inhaltlichen Fragen geht.*

*Dass es in früheren Zeiten eine stärkere Beteiligung des Kirchenvolkes an der Wahl eines Bischofs gegeben hat, ist völlig unstrittig; ob dies in der heutigen Zeit wieder stärker gefördert werden soll und kann, ist eine interessante Frage, der nachzugehen sich gewiss lohnt.*

*Aber die agitatorischen Methoden, mit denen hier an die Öffentlichkeit getreten wurde; der gegenüber unserem scheidenden Erzbischof beleidigende und herabwürdigende Ton, der angeschlagen wurde; der schleimige Versuch, den Papst für diese Positionen zu instrumentalisieren; die feige Wahl des Zeitpunktes; die pharisäerhafte Selbstgerechtigkeit einiger besserwisserischer und ewig unzufriedener Funktionärschristen – das alles ist nicht in Ordnung; und das faktisch äußerst dünne Echo auf diese Kampagne zeigt in großer Deutlichkeit, dass ich damit nicht allein stehe. (vergl. „Offener Brief“ von Pfr. W. Friesdorf, Asbach 16.12.2013)*



## Neujahrsempfang Dekanat Wesseling

Sonntag, 05. Januar 2014, Msgr. L. Maßberg Pfarrzentrum  
Neujahrsansprache von Dechant Pfr. Markus Polders

---

### Sehr geehrte Damen und Herren,

viele Menschen kommen gerade in diesen Tagen in unsere Kirchen, um die Krippen zu besuchen, das Geheimnis von Weihnachten zu betrachten und dort zu beten. Ich möchte allen von ganzem Herzen danken, die jedes Jahr dafür sorgen, dass das Weihnachtsevangelium uns allen so schön dargestellt wird. Es sind die **Krippenteams**, die uns diese sehr aufwendigen Weihnachtsgeschenke machen. Vielen Dank!

Ich darf Sie des Weiteren noch auf einige wichtige und bevorstehende Ereignisse aufmerksam machen:

1. Zu unserer größten Überraschung erreichte uns einige Tage vor Weihnachten die Mitteilung, dass die **Diözesanausgabe Köln des neuen Gotteslobes** nun bereits bis Ende Januar ausgeliefert wird. Noch vor Weihnachten erhielt das Generalvikariat die ersten Belegexemplare. Damit das neue Gebet- und Gesangbuch nun nicht monatelang ungenutzt wertvollen Lagerraum blockiert soll die Einführung natürlich nun auch vorgezogen werden.

Derzeit ist als gemeinsamer Einführungs-sonntag **der 23. Februar 2014** vorgesehen.

Nach Information des Verlages wird am 20. Januar mit der Auslieferung der Bücher begonnen die am 31. Januar abgeschlossen sein soll. Wir freuen uns sehr, dass das neue Gotteslob nun schon für die Fasten- und Osterzeit zur Verfügung steht und hoffen, dass es bei Ihnen und in unseren Pfarrgemeinden gute Akzeptanz findet. Privat können sie es über unsere katholischen öffentlichen Büchereien bestellen, z. B. als Geschenk für die Erstkommunion.

2. Am 24. Mai feiert die Pfarrgemeinde Schmerzhafte Mutter in Berzdorf das **120jährige Jubiläum der Konsekration der Pfarrkirche**, auf das ich sie heute schon aufmerksam machen möchte.
3. Und vom 12. bis zum 22. September pilgert P. Edmund Klein MSF wiederum ins Hl. Land **Israel**. Es sind noch einige Plätze frei. Die diesbezüglichen Informationen erhalten Sie in unseren Pfarrbüros.





## Neujahrsempfang Dekanat Wesseling

Sonntag, 05. Januar 2014, Msgr. L. Maßberg Pfarrzentrum  
Neujahrsansprache von Dechant Pfr. Markus Polders

---

Weitere wichtige Informationen, aber auch die vielen statistischen Daten, die das Jahr 2013 in unserem Dekanat Wesseling geprägt haben, entnehmen Sie bitte den Veröffentlichungen im Pfarrbrief, den wöchentlichen Pfarrmitteilungen und dem Internet.

Hier gilt mein aufrichtiger Dank der Pfarrbriefredaktion, namentlich Herrn Bernhard Gerchel mit seinem Team, den Webmastern unserer verschiedenen Homepages: Wilfried Esser, Dr. Wolfgang Neumann, Bernd Roggendorf und natürlich den vielen Pfarrbriefausteilern für ihren ehrenamtlichen Dienst an uns allen und für die Gemeinden.

Wie immer gelten mein letzter Neujahrsgruß und mein aufrichtiger Dank meinen **Mitbrüdern im geistlichen Dienst und den pastoralen Mitarbeiterinnen im Seelsorgeteam.**

Oft müssen wir uns zusammenraufen und sind auch nicht immer einer Meinung. Doch um des Himmelreiches Willen geben wir uns alle, so wie wir sind, wirklich Mühe unseren Dienst am Volk Gottes hier in Wesseling treu zu erfüllen.

Wir tun das in enger Absprache und guter Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des **Pfarrgemeinderates**, der sich nach den letzten Wahlen im November neu zusammengesetzt und am 28. November 2013 für eine weitere Amtsperiode konstituiert hat. Es sind von Ihnen neue Mitglieder gewählt worden, andere haben Sie wiedergewählt und einige sind aus diesem unsere Pfarrgemeinden verbindenden Gremium ausgeschieden:

Wiedergewählt wurden:

- Frau Dr. Beatrix Dolfen
- Herr Ewald Endres
- Frau Monika Engels - Welter
- Herr Bernhard Gerchel
- Frau Sarah Kibilka
- Frau Ellen Kleesattel
- Herr Bernd Kux
- Herr Reinhard Schaar
- Herr Dr. Peter Stangier
- und Herr Franz Wiszniewsky



## Neujahrsempfang Dekanat Wesseling

Sonntag, 05. Januar 2014, Msgr. L. Maßberg Pfarrzentrum  
Neujahrsansprache von Dechant Pfr. Markus Polders

---

Neugewählt wurden:

- Herr Alfons Dondorf
- Frau Monika Oswald
- Frau Maria Schallenberg
- Frau Katharina Schmidt
- Herr Marco Warmers
- und Frau Marinita Wagner

Von mir in den PGR berufen wurden:

- Sr. M. Clementine Ferdinand ADJC
- Eszter Tüschenböner (Jugendvertreterin)
- und Herr Heinz Vogel

Den bisherigen Wiedergewählten danke ich für ihre tolle Arbeit in unserem Pfarrgemeinderat, ganz besonders für die Erstellung unseres Pastoral-konzeptes, das sich in den nächsten Jahren weiterentwickeln wird. Dabei zähle ich auf die Weit- und Umsicht der Neugewählten, denen ich dazu Gottes Segen erbitte.

Den **ausgeschiedenen Mitgliedern** unseres PGRs danke ich für ihre langjährige ehrenamtliche Mitarbeit in diesem wohl wichtigsten, die Seelsorge unterstützenden Gremium:

Es sind:

- Frau Pia Euteneuer
- Herr Peter Kruse
- Frau Silvia Rigoll
- Frau Roswitha Schiefen
- Herr Jürgen Schließer
- und Frau Emilie Wagner

Gestatten Sie mir, dass ich Ihnen dieses Zeichen des Dankes und der Verbundenheit überreiche.





## Neujahrsempfang Dekanat Wesseling

Sonntag, 05. Januar 2014, Msgr. L. Maßberg Pfarrzentrum  
Neujahrsansprache von Dechant Pfr. Markus Polders

---

In den Vorruhestand, bzw. Ruhestand darf ich heute Frau **Gabriele Brück** und Frau **Emma Tschurikowa** verabschieden.

Zu großem Dank verpflichtet bin ich der ehemaligen Küsterin von St. Andreas. Frau Tschurikowa hat über Jahrzehnte hinweg Sorge getragen für das Haus Gottes. Sie hat ihre Arbeit zum Gebet gemacht und ihr Gebet gearbeitet, zur Ehre des Herrn und zur Freude der Pfarrangehörigen, nicht zuletzt der Seelsorger, denen sie stets treu zur Seite gestanden ist.

Mehr als 25 Jahre arbeitete Frau Brück als Pfarramtssekretärin zunächst in der Pfarrgemeinde St. Josef, dann im Pastoralbüro St. Germanus. Ich bin ihr auch im Namen meiner Vorgänger im Amt zutiefst dankbar für ihr kompetentes, loyales, geduldiges und auch freundschaftliches Miteinander.

Im Pastoralbüro St. Germanus hat Frau **Victoria Földvary-Tüschenböner**, bisher Pfarramtssekretärin in der Pfarrgemeinde Schmerzhafte Mutter, die Stelle von Frau Brück übernommen. Und in Berzdorf wird ab sofort **Frau Steffen-Jansen** als neue Pfarramtssekretärin Dienst tun. Ich begrüße sie herzlich in unserem großen Team.



## Neujahrsempfang Dekanat Wesseling

Sonntag, 05. Januar 2014, Msgr. L. Maßberg Pfarrzentrum  
Neujahrsansprache von Dechant Pfr. Markus Polders

---

### Sehr geehrte Damen und Herren!

Nun ist es mir eine große Freude, zum fünften Mal die Auszeichnung

**„Die Medaille des Heiligen Bischofs Germanus in Gold“**

verleihen zu können.

Ich darf mit dieser besonderen Auszeichnung heute die ehrwürdigen **Schwestern des Konventes der Armen Dienstmägde Jesu Christi** unseres Dreifaltigkeitskrankenhauses in großer Dankbarkeit ehren.

Und zwar stellvertretend für all die vielen Dernbacher Schwestern, die seit 1865 ihren aufopferungsvollen Dienst zunächst im Josephshaus, besser bekannt als „Ahles Kluster“ und dann seit 1913 im Wesselinger Krankenhaus geleistet haben.

Die Selige Mutter Maria Katharina Kasper sagte einmal zu ihren Schwestern: **„Unsere Werke sind so lebendig, wie wir selbst“**.

Ich bitte den allmächtigen Gott täglich um dieses Geschenk der Lebendigkeit, die nicht nur eine Vision der Gründerin der Armen Dienstmägde Jesu Christi gewesen ist, sondern sich tagtäglich verwirklicht.

Ihnen allen, liebe und ehrwürdige Schwestern, danke ich von ganzem Herzen für Ihre so vielfältige Arbeit nicht nur im Krankenhaus, sondern auch in allen unseren Pfarrgemeinden und darf Ihnen nun mit großer Freude die **„Medaille des Heiligen Bischofs Germanus in Gold 2013“** verleihen.

Danken möchte ich schließlich den Damen und Herren des **Pfarrausschusses St. Germanus und des Pfarrgemeinderates**, die dafür Sorge tragen, dass wir heute im Pfarrzentrum Msgr. Lothar Maßberg so gut bewirtet werden und empfangen worden sind.

So verbleibt mir nur noch Ihnen und Euch allen für dieses **Neue Jahr des Herrn 2014** Kraft und Freude zu erbitten, die aus dem Glauben an Jesus Christus stammen, getragen von der Hoffnung, die Zukunft zu gestalten.

Vielen Dank!

Pfr. Markus Polders

Dechant des Dekanates Wesseling